



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An den
Präsidenten des Bundesrates
Mario Lindner
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0048-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 06. Dezember 2016

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Bundesrat Längle und weitere Bundesräte haben am 6. Oktober 2016 unter der **Nr. 3177/J** an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Ausbau des Vorarlberger Schienennetzes gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich – nach Einholung von Informationen der ÖBB – wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten, die für den laufenden Betrieb des Schienennetzes in Vorarlberg aufgewendet wurden (Bitte um Aufschlüsselung der Jahre 2010 bis 2015)?*

Im Schnitt betragen die jährlichen Gesamtkosten für den laufenden Betrieb rund € 32 Mio.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten, die für Planungen, Analysen, Studien, Umfragen etc. bezüglich des Vorarlberger Schienennetzes investiert wurden (Bitte um Aufschlüsselung der Jahre 2010 bis 2015)?*

Im Schnitt betragen diese jährlichen Gesamtkosten rund € 3,3 Mio.

Zu Frage 3:

- *Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten, die für Werbe- und Marketingmaßnahmen betreffend des Vorarlberger Schienennetzes investiert wurden (Bitte um Aufschlüsselung der Jahre 2010 bis 2015)?*

Seitens der ÖBB wird keine Statistik zu den Gesamtkosten für Werbe- und Marketingmaßnahmen auf Bundesländerebene geführt, da eine Zuschreibung von österreichweiten bzw. bundesländerübergreifenden Kampagnen auf einzelne Bundesländer oft nicht möglich ist. Von Seiten des Bundes wurden direkt keine Werbe- und Marketingmaßnahmen gesetzt.

Zu Frage 4:

- *Wo liegen die zukünftigen Schwerpunkte im Ausbau bzw. Erweiterung des Schienennetzes in Vorarlberg?*

Die zukünftigen Schwerpunkte für den Ausbau des Vorarlberger Schienennetzes liegen in der Erneuerung beziehungsweise Attraktivierung von Bahnhöfen und Haltestellen. Ebenso im nahverkehrsgerechten Ausbau und der Attraktivierung des Streckenabschnittes Lauterach bis Lustenau sowie der Attraktivierung des Streckenabschnittes Feldkirch bis Tisis.

Zu Frage 5:

- *Wie sieht der detaillierte Zeitplan hierzu aus?*

Zu den Zeitplänen für die Erneuerung von Bahnhöfen und Haltestellen und für den nahverkehrsgerechten Ausbau und der Attraktivierung des Streckenabschnittes Lauterach bis Lustenau darf ich auf die Beantwortung zu Frage 6 verweisen. Für die Attraktivierung des Streckenabschnittes Feldkirch bis Tisis liegen keine detaillierten Zeitpläne vor (in Abhängigkeit von Liechtenstein).

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Welche Vorarlberger Bahnhöfe werden in den kommenden Monaten und Jahren modernisiert, aus- oder umgebaut?*
- *Wie sehen die detaillierten Zeitpläne hierzu aus?*

Folgende Bahnhöfe werden in den nächsten Monaten und Jahren modernisiert, aus- oder umgebaut:

Die Erneuerungsarbeiten im Bahnhof Rankweil sind im Laufen und werden voraussichtlich im Jahr 2018 abgeschlossen. Für die Erneuerung des Bahnhofes Götzis finden derzeit Verhandlungen mit dem Land und der Gemeinde statt. Der Umbau erfolgt voraussichtlich in den Jahren 2019 bis 2021.

Im Rahmen des nahverkehrsgerechten Ausbaues und der Attraktivierung des Abschnittes Lauterach bis Lustenau sind die Erneuerung der Haltestelle Hard-Fussach und die Errichtung der Haltestelle Lauterach West vorgesehen. Die Termine für die Erneuerung der Haltestelle Hard-Fussach und der Errichtung der Haltestelle Lauterach West sind vom laufenden Behördenverfahren abhängig.

Im Rahmen des nahverkehrsgerechten Ausbaues und der Attraktivierung des Streckenabschnittes St. Margrethen bis Lustenau ist die Erneuerung des Bahnhofes Lustenau vorgesehen. Der Umbau des Bahnhofes Lustenau ist im Laufen und wird voraussichtlich im Jahr 2017 abgeschlossen.

Bezüglich des Neubaus Bahnhof Bregenz darf auf die Beantwortung der Fragen 13ff verwiesen werden. In den Haltestellen Alttach und Bregenz-Hafen sind Umbauarbeiten im Jahr 2017 vorgesehen.

In den Haltestellen Nenzing und Frastanz sind Umbauarbeiten voraussichtlich in den Jahren 2018 bis 2020, in der Haltestelle Klaus in Vorarlberg voraussichtlich im Jahr 2022 vorgesehen.

Zu Frage 8:

- *Ist im Zuge dessen mit längeren Sperrern oder anderen Einschränkungen im Bahnverkehr zu rechnen?*

Folgende Sperrern/Einschränkungen sind geplant:

- Gesamtsperre der Strecke zwischen Lauterach-Nord und St. Margrethen von 05.08.2017 – 03.09.2017.
- Gesamtsperre der Strecke zwischen Lauterach-Nord und St. Margrethen sowie zwischen der Abzweigung Lauterach-Süd bis Lauterach-West voraussichtlich 2020 für eine Dauer von ca. 8 Wochen.

Zu den Fragen 9 bis 12:

- *Gibt es momentan Pläne, die Arlbergbahnstrecke komplett zweigleisig auszubauen?*
- *Wenn ja, wie sehen die Pläne im Detail aus?*
- *Wann kann mit der Umsetzung gerechnet werden?*
- *Ist im Zuge dessen mit längeren Sperrern oder anderen Einschränkungen im Bahnverkehr zu rechnen?*

Momentan gibt es keine Pläne für den kompletten zweigleisigen Ausbau der Arlbergbahnstrecke, da die vorhandenen bzw. geplanten Kapazitäten ausreichend sind.

Zu den Fragen 13 und 14:

- *Wie ist der aktuelle Stand bezüglich Neubau des Bahnhof Bregenz?*
- *Wann kann mit dem Baubeginn gerechnet werden?*

Der Neubau des Bahnhofs Bregenz ist von mehreren Teilprojekten abhängig, die zumeist nicht zur Gänze im Einflussbereich der ÖBB Infrastruktur liegen. Daher ist der Zeitplan in weiten Teilen nicht im Einflussbereich der ÖBB.

Die Verhandlungen zur Planungsvereinbarung in Bezug auf die geplante Unterführung sind zwischen dem Land Vorarlberg, der Landeshauptstadt Bregenz und der ÖBB beinahe abgeschlossen. Daran anschließend erfolgt die Planung der Unterführung inkl. der Schnittstellen zu den anderen Teilprojekten.

Zu Frage 15:

- *Wann ist die vollständige Inbetriebnahme des neuen Bahnhof Bregenz geplant?*

Die Fertigstellung der Unterführung inkl. des Bahnhofsgebäudes wird nicht vor 2019 erwartet.

Mag. Jörg Leichtfried

